

# Was ist Liebe, Kaiba?

Kaiba + Sakura

Von Aisa-Namora

## Kapitel 27: Auch die Sonne versteckt sich irgendwann...

Tja meine Lieben Leser...

Wie ihr sehen könnt, geht alles schon langsam dem Ende zu...

hach... Bei dem Wort Ende wird mir ganz mulmig T-T

Aber noch... noch gibt es ein paar Pitelchen... Gott sei Dank ^-^

Wie viele weiß ich noch nicht genau. Allerdings wird die FF nicht mehr als 30 Kapitel haben. Also kommen noch allerhöchstens 3 Kapitel... v.v

Doch nun geht's erst einmal weiter mit Kapitel 27:

Ach, was war das nur für ein Chaos? v.v

Man könnte denken, dass die Nachrichten nur durch mich überleben können...

Egal wohin man schaut. Überall nur ein Thema: Die Neue an Seto Kaiba`s Seite!

Was ich dazu sage? Nicht viel -.-°

Ich konnte gestern nicht einmal mit Moki zum Eisessen gehen. Es war schrecklich. Seto musste uns abholen, da wir beinahe in der Meute untergegangen wären. Gott sei Dank hat Mokuba diese Woche noch Ferien. So bleiben ihm die Belagerungen nach der Schule wenigstens erspart.

Leider leider habe ich nicht so ein Glück. -.-

„Kein Kommentar!“ gebe ich einem frechen Journalisten zur Antwort. Die Fragen höre ich schon gar nicht mehr.

Die Sonne scheint, als ich die KC betrete. Wunderschön.

Seto kommt erst später. Er hat noch ein Meeting. Ich werde mit meinem Team die letzten Werbungen für Kaibalad einleiten, damit es auch ja im Gespräch bleibt. Danach, wird Yuka wieder in meine alte Firma gehen. In die Firma, die ich auch bald wieder besuchen werde.

Ich gehe in die Eingangshalle.

„Hmpf.“ „Ts.“ „Rrr.“ +.+ @.@ ~.~°

Holla. Die gehen hier aber ab. Mir werden sämtliche Rücken zugedreht die hier vorzufinden sind. Von den vielen bösen Blicken begleitet komme ich mir vor wie ein

Schwerverbrecher. Man, sind die eifersüchtig!^^°  
Pf! Sollen sie doch reden!  
Ich gehe in den Aufzug. Und nun rauf in mein Büro.

Ah! Endlich. Die Tür geht auf und die erste die zu sehen ist, ist...  
„Yuka!“ meine ich überrascht, als ich ihren völlig verstörten Blick sehe.  
„Was ist denn mit dir passiert?“  
„Mir ist die -Du bist doch die Freundin von Kaiba`s Freundin-Krankheit über den Weg gelaufen.“ erklärt sie mir total fertig.  
„Ach wenn es nur das ist.“^^° winke ich ab. Die kennt wohl noch nicht die -du BIST Seto Kaiba`s Freundin-Krankheit...  
„Im übrigen haben auch alle weiblichen Mitarbeiter deines Teams gekündigt. Außer einer. Die ist aber sowieso schon älter.“  
„W...Was???“ O.o?

Wie konnte das sein? Haben sich sämtliche Geheimdienste dieser Welt gegen mich verschworen, oder stand schlicht und ergreifend der Weltuntergang vor der Tür?  
Die Frage war berechtigt. Man konnte ja nie wissen.

„Sie alle sagten irgendetwas wie „Ich hab`s doch gewusst...“; „Nur an den Chef ranmachen“ und und und... Tja Saki-chan. Da hast du wieder eine Katastrophe in die Welt gesetzt.“ Wie aufmunternd. -.-

„Ach übrigens... Ich habe da etwas von „Im See der Liebe...“ oder so gelesen. Mit einem Bild von euch. Ist da was dran??? >.>?“  
Och neee... Jetzt fängt Yuka auch noch an, dieses Klatsch-zeug zu lesen... v.v° Mit was habe ich das nur verdient?  
„Ähm.. also. Eigentlich haben wir nur einen kleinen Spaziergang gemacht.“ gebe ich ein bisschen rot zu.  
„Ach? Mitten im Mondschein? In einem einsamen Boot? In Kaibaland?“ fragt sie mich hinterhältig mit diesem Blitzen in ihren Augen.  
\*grummel\*  
„Ach Yuka!“ schreie ich nun vollkommen rot geworden und begeben mich seit langem wieder in mein Büro.  
Yuka lasse ich im Flur stehen.

Als ich mich auf den Schreibtisch setze fallen mir gleich zwei Dinge ins Auge:  
1.Die Kündigungen  
2.Frische Blumen^^

Hach. Schön hier zu sein^^.  
Der gestrige Tag war wirklich sehr schön. Nachmittag war ich mit Mokuba unterwegs und am Abend mit Seto in Kaibaland. Wir sind in einem kleinem Boot über den See geschippert.  
Am Anfang dachte ich mir, dass das ganze ziemlich romantisch ist, doch nachdem ich das auch Seto erklärt habe, war er wohl gar nicht damit einverstanden.  
Die ganze Zeit hat er total herum geflucht. So etwas wie „Ich bin doch nicht romantisch.“ „Mein Ruf wird zerstört...“ Bla Bla Bla...

Kann sich das jemand vorstellen?

Ich habe daraufhin so gelacht, dass er total wütend wurde. Das kleine Boot hat angefangen zu schaukeln und was passierte dann???

Genau. -.-

Seto und ich durften eine Runde schwimmen gehen. -.-°

Dieser Mensch schafft es echt immer wieder einem Eisblock zu gleichen.

Trotz allem fand ich es wunderschön. ^^

Meiner Meinung kann er dementieren so viel er will. Er ist nicht so kalt.

„Miss Shinokuwa? tagträumen Sie wieder mal?“

„Hä?“ überrascht schaue ich Yuka an, die wohl schon eine ganze Weile vor mir steht.  
o.o°

„Man muss das schön sein, so verliebt zu sein wie du. Hach! Schade, dass wir uns ab nächster Woche nicht mehr so oft sehen. Ich werde wieder zu unserer alten Firma gehen.“

Ihre Stimme hat einen kleinen traurigen Unterton bekommen. Ach Yuka... Bald werden wir doch wieder zusammen arbeiten. Sogar in der gleichen Firma...

Sie hat wohl mein trauriges Gesicht gemerkt.

„Ach, Sakura! Wir können uns doch so auch noch sehen. Keine Angst! Los wirst du mich nicht!“ lacht Sie und verschwindet wieder.

Wenn Sie wüsste...

~Mittagspause~

Pff! Dieser unverschämte... argh! Da kreierte man schon Werbebanner für Kaibaland, und die einzige Frage, die diese Unmenschen an mich stellen ist, ob eine Hochzeit geplant ist! AARgghh! Tss. Unverschämt!

„Hey. Kommst du zum Essen?“ höre ich es jetzt aus der Türe und sehe Seto.

„Ähm... Natürlich.“

Meine ich, schnappe mir meine Jacke und folge ihm.

Komisch, wie normal alles zwischen uns ist und dann doch wieder nicht.

Einerseits bin ich glücklich darüber. Wir kommen ohne Streit aus und haben immer und überall Spaß. Er auch, auch wenn er es nicht zugibt.

Andererseits finde ich es traurig, dass das alles bald zuende sein wird.

„Wollen wir nicht zu Mokuba fahren? Ihm wird sicher langweilig sein.“

Er nickt. Guuut. ~.~°

Mokuba wird sich sicher freuen^^.

~Etwas später~

„Hallo großer Bruder!!“ schreit der Kleine als er uns von weitem sieht.

„Seid ihr nur wegen mir gekommen?“ fragt er und ich nicke.

„Wir können dich doch nicht alleine lassen.“ behaupte ich und lächle ihm etwas frech entgegen.

„Das sagst du. Jedenfalls falle ich nicht einfach so mal aus dem Boot!“ meint er und ich

werde rot. Och man. Liest jetzt auch noch Moki solche Klatschblätter?

Roland im Hintergrund fängt an zu Lachen.

Seto ignoriert alles mit einem Augenbrauenzucken und geht ins Haus.

Wäähhh! Da geht sie hin, meine einzige Unterstützung.

Na warte duuu!!!

Ich balle die Fäuste.

„Seto! Du brauchst dich gar nicht aus dem Staub machen. Immerhin bist du der Grund für unser unfreiwilliges Bad! Hey!!“ schreie ich noch hinterher, als er nicht darauf reagiert. Roland kriegt sich inzwischen nicht mehr. Auch Mokuba fällt in das Lachen mit ein und jetzt wo ich die zwei so sehe, lache ich auch los. Es ist wirklich toll, eine kleine Familie zu haben^-^.

~ca. 1 1/2 Monat später~

Tata....!!! Man mag es kaum glauben, doch heute ist der perfekte Tag. Kein Wunder, Mokuba hat heute Geburtstag. Der 7. Juli.

Ich sprinte nach draußen. Ein wunderschöner sonniger Tag. Heute soll es schon sehr heiß werden. Ist ja klar. Der Sommer ist da! Ich habe mich von Mokuba überreden lassen eine kleine Wasserschlacht zu organisieren. Jeder gegen jeden, wobei Yuka, Taro und Roland auch teil haben werden. Heute ist sein 12. Geburtstag. Es ist Wochenende und so ist jeder mit dabei. Man glaubt es kaum, doch auch Seto meinte, er würde sich auf das Spiel „herablassen“.

„Herablassen“ Jaja. <.<°

Er ist eben immer noch der perfekte Eisblock... Ob sich das so schnell ändern wird? Ich denke nicht.

„Hey Sakura?“

„Öhm... ja?“ meine ich und schaue zu Mokuba.

>Peng<

+.+

Nass!!! RRR. „Moki, das kriegst du zurück!“ und schon jage ich hinter ihm her.

~Etwas später~

Erschöpft wälzen wir uns im Gras. Wir können nicht mehr vor Lachen. Wir alle sind pitschnass und japsen angestrengt nach Luft. Alle, außer Seto. Er hat gleich in der ersten Runde gepasst und sich auf die Terrasse gesetzt. `Zu kindisch` war sein Argument. Oh du...

Das werde ich dir heimzahlen, du Eisblock.

Spätestens heute Abend. Oh ja. Denn heute wird ein Duell stattfinden.

Ich schaue kurz zu ihm und entdecke, wie er mich total frech angrinst.

Pff!

Ich werde rot. Der hat mich wohl schon die ganze Zeit beobachtet. Bäähhh!

~Abends~

Stille. Vereinzelt Lacher dringen zu uns in die Küche.

„Du! Du wirst definitiv nicht gewinnen!“ prophezeie ich Seto lachend, doch der hebt nur eine Augenbraue.

„Ach? Denkst du wirklich?“ meint er und grinst fies.

„Oh ja“ Hmpf!

Es hat sich echt nichts geändert.

Die kleinen Spielchen existieren immer noch.

Irgendwie schön... Ich schaue auf das Gemüse, das noch ungeschnitten vor mir liegt.

Hach. Seit Kaibaland eröffnet wurde, ist viel Zeit vergangen. Schöne Zeit. Kaibaland wurde der volle Erfolg. Die Presse hat mich als Seto`s Freundin akzeptiert und jetzt...

Nun, jetzt wird es bald Zeit zu gehen.

Meine Augen werden glasig.

Seto hat es selbst gesagt. Und ich natürlich auch...

Und doch frage ich mich, ob es nicht so weiter gehen könnte?

Und dann kommt in mir die Frage auf, ob das so einfach gehen würde. So ganz ohne Liebe.

Klar, ich habe mir oft gedacht, dass Seto etwas für mich empfindet, doch seine Bemerkungen, die immer noch nicht nachgelassen haben, machen das zunichte.

„Soll ich dir zeigen, wie das geht? Oder gibst du schon auf? Du weißt, der Gewinner kriegt einen Wunsch...“ flüstert mir jemand ins Ohr und umarmt mich von hinten.

Ich sollte mich vielleicht über diese Aussage aufregen, doch ich kann es nicht.

„Seto?“

„Also gibst du wirklich auf. Ich hätte nicht gedacht dass du...“

„Was ist Liebe?“ frage ich einfach und unterbreche ihn.

Seine Hände wandern zurück und er geht zur anderen Tischplatte.

„Was... was ist in deinen Augen Liebe?“ frage ich ihn noch einmal.

Ich schaue ihn an, doch er hat mir seinen Rücken zugekehrt.

Ich merke, wie er sich ein bisschen verkrampft, doch das ist mir egal. Ich will das jetzt wissen. Er hat mir nie etwas über Gefühle gesagt, außer eben in unserem Urlaub. Egal wie die Antwort nun ausfällt, ich werde sie nehmen wie sie ist.

Wer weiß, vielleicht macht er ja jetzt alles richtig, und das Trennen ist nicht mehr notwendig. Wenn nicht dann... dann ist es vielleicht wirklich besser wenn ich gehe.

„Eine sinnlose Illusion zweier Menschen.“ kommt es von ihm.

Ich wusste es doch. Kurz habe ich das Gefühl ihm meine Gefühle gestehen zu wollen, doch dann schüttle ich den Kopf und lächle leicht. Ich habe noch ein Duell zu gewinnen.

„Mal schau, wer das bessere Sushi kocht, Seto!“ sage ich lächelnd und mache mich an die Arbeit.

~ Spät Abends ~

„Pff!“

„Ach Sakura, nimms nicht so schwer...“ meint Taro.

„Hmpf!“

„Tut uns ja wirklich Leid. Du kochst wirklich hervorragend, aber Seto eben ein kleines bisschen mehr.“ stimmt nun auch Yuka ihm zu.

„Aargh! Das ist Verrat in den eigenen Reihen!“ beschuldige ich meine Freunde,

während Seto selbst zufrieden grinst.  
Jaja. Ich habe verloren.  
Dabei wollte ich unbedingt gewinnen. Bäähhh!  
Jetzt hat er auch noch einen Wunsch frei. Pff.

„Wenn es dich beruhigt... Ich fand deines besser.“ sagt mir Seto, als wir alleine auf dem Balkon stehen. Meine Schnute verzieht sich kurz zu einem Lächeln.

„Wir sind einer Meinung!“ sage ich ihm frech grinsend.  
„Obwohl viele Frauen vor dir, noch besser kochen können.“

„...“  
~.~  
~.~°

Wahnsinn!!!!

Ha! Hier! Da! Schaut! Ist das nicht zauberhaft? Der Eisblock, die Marionette der ewigen Kälte... Sie ist zurück!

Wow. Kann es jetzt noch heftiger kommen? Mit so einer Bemerkung wurde er wiedergeboren: Seto Kaiba.

Egal.

Mein Gehirn schickt gerade die Reaktionen Wut, Enttäuschung, Zorn und noch viele mehr in meinen Körper.

„Wenn das so ist, dann kannst du ja, sobald ich weg bin, eine deiner Ex-Freundinnen einstellen. Ich bin mir sicher, sie werden glücklich über den Job sein, dich bekochen zu dürfen.“ entgegne ich spitz.

Willkommen im Land der Kälte, Sakura.

Schnell gehe ich in mein altes Zimmer. Ehrlich gesagt ist es heute das erste Mal seit langem, dass ich alleine schlafe. Fast schon traurig, dass ich mich an Seto so gewöhnt habe...

~nächster Morgen~

„Hey Sakura!“

Man... Warum muss ich so unsanft geweckt werden?

„Sakura?“

Ich mache meine Augen auf und blicke in Mokuba`s Augen. Er schaut traurig aus.

„Stimmt das?“ fragt er und nun hat er Tränen in den Augen.

„Dass Seto und du...“ meint er und schnieft.

„Ihr habt euch getrennt...?“ beendet Yuka seine Aussage. Sie hat heute bei uns geschlafen und nun steht sie mit einem ernstem Gesicht in der Tür und schaut mich an.

„Ich ähm...“ Ehrlich gesagt, bin ich total überrumpelt. Eigentlich haben wir uns doch nicht getrennt.

„Es ist nicht so wie ihr...“ `...denkt.` wollte ich sagen, doch Yuka unterbricht mich.

„Keine Chance Sakura. Seto hat es heute früh erzählt.“ meint Yuka und dass war der

Startschuss für Mokuba`s Tränen. Er wirft sich in meine Arme. Ich bin geschockt. Jetzt ist es also wirklich passiert. Es ist nun wirklich... aus.

„Hmm. Tut mir Leid, dass ihr es so erfahren musstet.“ Ich senke meinen Kopf. Meine Tränen, die mir nun auch aufsteigen, sind nicht mehr zu sehen. Besser so. Wie würde das denn bei Seto ankommen, wenn er von Mokuba erfahren würde, dass ich geweint habe. Nur wegen ihm...

„Ich mache mich fertig, und dann werde ich zurück gehen. In meine Wohnung.“ meine ich und gehe ins Bad. Ich halte es nicht mehr aus. Die Tränen fließen nun vollkommen.

Hmm... Ich sitze in der Limousine. Auf dem Weg in meine Wohnung. Ein kurzer Stop in der Bank sagte mir, dass Seto das Geld schon überwiesen hat. Was soll ich jetzt tun? Wegziehen? Nein... Ich glaube nicht.

Ich werde wohl wieder in meiner alten Firma arbeiten. Mit Yuka in diesem kleinem Büro arbeiten. Jeden Tag von unserem Chef eine Standpauke bekommen, weil wir so viel reden...

Ich schaue aus dem Fenster. Es regnet. Ein Sommergewitter.

„Roland?“

„Ja?“

„Lassen Sie mich hier bitte heraus. Ich gehe den Rest zu Fuß. Es ist ja nicht mehr weit.“ meine ich lächelnd und auf einmal komme ich mir total träge vor.

„Aber... Na gut. Wie sie wollen.“ und schon hält der Wagen.

Ich steige aus. Der Regen ist angenehm warm und prasselt auf meine Haut.

Roland ist nun außer Sichtweite.

Ich gehe den Gehweg entlang. Ein paar Meter weiter vorne kann ich die Ampel sehen, die ich früher immer verflucht habe, weil sie so langsam schaltet.

Ich steige von einer Pfütze in die Nächste.

Meine Haare hängen schon komplett nass in meinem Gesicht und versperren mir etwas die Sicht. Ich komme an die Ampel. Es ist sofort Grün.

Ich fühle mich mies.

Ich überquere die Straße, auf der ich Seto das erste mal begegnet bin. Damals hat er mich wenig beeindruckt. Er war total überheblich, arrogant...

Ach.

Ich stehe vor der Wohnung. Pff!

Ich fühle mich schrecklich. Wieso musste es soweit kommen?

Tränen steigen mir in die Augen und laufen mir heiß meine Wangen herunter.

Gott sei Dank kann man das nicht sehen. Es regnet ja noch. Ich schaue gen Himmel.

Der Regen ist angenehm. Ich krame meinen Schlüssel aus der Hosentasche. Na dann. Herzlich Willkommen Zuhause, Sakura....

Ich schließe meine Tür auf. Ich fühle mich so mies.

Er hätte doch wenigstens noch etwas sagen können. Mich warnen können, oder sich

wenigstens noch verabschieden können. Stattdessen.  
„So ein Idiot...“ meine ich zu mir selbst und gehe in die Wohnung.  
„Was...“ meine ich erschrocken, als ich eine Person im Wohnzimmer vorfinde.

So... Bis zum nächsten Kapi ^.~